

Ein Schmetterling – leicht, bunt und schimmernd. Wenn er eine Blume küsst, um aus ihr zu trinken, dann lässt er sich sanft auf ihr nieder. So sanft, dass die Blume nicht weiß, ob es nur der Wind ist, der sie gerade streichelt. Der Schmuck von Claudia Diehl ist auf der Haut sanft und leicht wie eine Liebkosung.



Claudia Diehl fertigt Schmuck aus Papier. Mit viel Liebe schöpft sie das Material von Hand. So entstehen aus so genannten Haldern, alten Lumpen, nachdem sie zerrissen, eingeweicht und zerstampft wurden, neue, phantasievolle Kreationen. Diese färbt sie mit Mineralfarbe, belegt sie mit Blattgold und -Silber, und verziert die meisten ihrer Schmuckstücke mit Süßwasserzuchtperlen. Abschließend bekommen die Leichtgewichte noch eine wasserabweisende „Ummantelung“. Das Resultat ist überzeugend: Halsketten aus kleinen Papierfächern zwischen denen Perlen hervorblinzeln. Geheimnisvolle kleine türkisfarbene Kokons, die sich aneinanderreihen. Gezwirbelte Navetteformen erinnern den Betrachter an die ersten selbstgebastelten



Claudia Diehl

Zarte Liebkosung



Claudia Diehl
1964 in Darmstadt geboren
Raumausstatterin, Fachhoch-
schulreife Gestalterin, figuratives
Zeichnen an der FH Darmstadt
Mitglied der Zeichengruppe
Schiefe Palette, Produktdesig-
nerin, Messe- und Shopdesig-
nerin bei der Firma Kozial,
seit 2007 selbstständige Papier-
künstlerin, verheiratet, Mutter
von 3 Kindern

Blasrohre aus zusammengedrehtem Papier. Erst beim zweiten Augenblinzeln gibt sich das Material preis.

Die Faszination für den Werkstoff Papier wurde Claudia Diehl buchstäblich schon in die Wiege gelegt. Ihr Vater hat Druckmaschinen gebaut und sie und ihre Geschwister mit in die Arbeit genommen, wo die Kinder mit den Papierschnipselchen spielen durften. Damals war zwar Schmuck noch kein Thema für Claudia Diehl, aber die unendlichen Gestaltungsmöglichkeiten mit Papier blieben ihr nicht verborgen. Viele Jahre später, als die Künstlerin sich schon in einigen anderen Bereichen ausgetobt hatte, kam sie auf den Papiersmuck. Sie

stolperte 2007 über die Ausschreibung einer Ausstellung Wiener Künstler. Hier verband sich auf einmal, was sich über Jahre hin abgezeichnet hatte: die Faszination für Design und die Liebe zum Papier.

sue

schmuck.uhren.edelsteine

11.2008



trends
Edel. Weiß. Edelweiß.
Schnee von morgen

story
TW-Steel

strecke
Schmuckkönigin

spezial
Perlen

farbe